

## **Pressemitteilung**

Am 3. Juni wird die Ausstellung *Animal Crossing* der Bildhauerin Dana Meyer eröffnet

## **FrommannscherSkulpturenGarten2020**

### ***Animal Crossing***

Der neunte FrommannscheSkulpturen-Garten im Jahr 2020 zeigt Werke der Bildhauerin Dana Meyer: Auf dem Frommannschen Anwesen werden Skulpturen von eindringlicher Körperlichkeit präsentiert.

Ihre Werke erschafft die Künstlerin im Medium Stahl. Sie formt Materialfundstücke im Schmiedefeuer und fügt diese durch Schweißen zusammen; so entwickeln sich Stück für Stück tierische oder menschliche Figuren aus einem stählernen Flickerwerk. Bei der Montage lässt sich die Künstlerin intuitiv vom Material leiten. Die Lücken zwischen den Segmenten erlauben Einsicht in bzw. durch die Objekte. Die so entstehende Durchlässigkeit und der Eindruck von Zerbrechlichkeit stehen im Kontrast zum massiven Material.

### **Material und Oberfläche**

Dem industriellen Werkstoff Stahl, der jede Bearbeitung zu einem Kraftakt macht, entlockt Dana Meyer unerwartete organische Lebendigkeit. Dieser Herausforderung stellt sie sich immer wieder aufs Neue, indem sie unterschiedliche Plastizitäten nachahmt und die Körper ihrer Skulpturen in ausdrucksstarke Posen setzt. Die Stahlsegmente fügen sich wie Muskelstränge aneinander und machen die mechanischen Abläufe der dargestellten Bewegungen nachvollziehbar.

Der organisch-animalische Charakter der Gestaltung wird auch von der rostigen Oberflächenstruktur der Skulpturen unterstützt. Durch den Einsatz von Öl und gezielter Lagerung lenkt die Künstlerin die Umwelteinflüsse, die auf ihre Skulpturen wirken, in die gewünschten Bahnen.

Das Frommannsche Anwesen wird im Rahmen der Skulpturenausstellung von Meyers gekrümmten, sich räkelnden oder kauern den Figuren belebt. Im Gartenareal unterhalb der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek suhlen sich *Schweine* auf der Wiese und ein *Liegendes Pferd* streckt alle Läufe von sich, während der *Caretaker* als Wachhund die vom Fürstengraben kommenden BesucherInnen im Innenhof empfängt.

### **Leib- und Wesensverwandtschaften zwischen Mensch und Tier**

Dana Meyers Skulpturen umkreisen motivisch und thematisch Leib- und Wesensverwandtschaften zwischen Mensch und Tier. So wie sich Menschen in Kunst- und Literaturgeschichte seit jeher mit Tieren verglichen und in ihnen wiedererkannten, eröffnet auch Meyer Räume für derartige Assoziationen. Sie rückt dabei Mensch und Tier nahe aneinander oder lässt sie scheinbar verschmelzen. Mit dieser Herangehensweise erforscht sie neben dem Bewegungsapparat auch menschliche Eigenschaften in allegorischen Charakterstudien.

## Die Künstlerin

Die Künstlerin Dana Meyer erwarb ihr Diplom der Bildenden Künste im Fach Bildhauerei/Metall 2011 an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle, wo sie 2014 zudem ein Studium als Meisterschülerin bei Bruno Raetsch absolvierte. Während verschiedener Studien- und Arbeitsaufenthalte in Indien, Nepal, Vietnam und Neuseeland sammelte Meyer Eindrücke für ihre Werke. In ihrem Atelier in Leipzig formt sie die Objekte in Stahl. Einige ihrer Skulpturen sind dauerhaft im öffentlichen Raum ausgestellt, ihr kontinuierlich wachsendes Repertoire wird und wurde in zahlreichen deutschen Ausstellungen präsentiert.

## Öffnungszeiten

*Frommannscher Garten:*

Fürstengraben 18, 07743 Jena

Mo - Fr: 8 - 20 Uhr (Eintritt frei)

**Der FrommannscheSkulpturenGarten ist ein seit 2012 jährlich im Frühsommer stattfindendes Kooperationsprojekt des Lehrstuhls für Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, des Jenaer Kunstvereins e.V. und des Kunsthofs Jena e.V.**

Gefördert wird die Ausstellung in freundlicher Unterstützung von: JenaKultur, SV Sparkassen Versicherung, Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Thüringer Kulturstiftung.

Weitere Informationen unter:

[https://www.kuk.uni-jena.de/Seminar\\_fuer\\_Kunstgeschichte\\_und\\_Filmwissenschaft](https://www.kuk.uni-jena.de/Seminar_fuer_Kunstgeschichte_und_Filmwissenschaft)

<https://www.jenaer-kunstverein.de/>

## Pressekontakt

Judit Rönsch

Lehrstuhl für Kunstgeschichte

Friedrich-Schiller-Universität Jena

judit.christine.roensch@uni-jena.de

Tel.: +49 3641944150